

Der Naturpark Dübener Heide – ein Eldorado für Naturfreunde und Geheimtipp für Großstädter

Eingebettet in den natürlichen Flusslandschaften von Elbe und Mulde verströmt der größte Mischwald Mitteldeutschlands die Frische einer eiszeitlich geprägten Hügellandschaft. Im 75.000 Hektar großen Naturpark Dübener Heide kreisen Kranich und Seeadler über romantischen Teichen und Seen. An ihren Ufern thronen zahlreiche Biberburgen. Unter mächtigen Buchen und Eichen glänzt das Moos an reinen Quellen und feuchten Wiesen. Klare Luft kitzelt die Nasen. Wochenende ist Heidezeit – und das im wahrsten Sinne des Wortes.

„Heidemagneten“ und ausgedehnte Fahrradtouren

Denn die Vielfalt der Dübener Heide lässt sich am Besten an einem Heidesonntag erleben. Dieser ist immer der erste des Monats. An diesem haben die „Heidemagneten“ geöffnet. Das sind über ein Dutzend Ausflugsziele mit besonderem Charakter und Erlebnisangeboten. Ein verträumtes Wasserschloss, ein Fürstenhof der Renaissance und eine Stadt aus Eisen sind nur drei Ausflugsziele, die Besucher im Naturpark Dübener Heide im Herzen Mitteldeutschlands entdecken können. „Die ‚Heidemagneten‘ sind vor allem für Menschen aus Leipzig, Halle, Dessau und Wittenberg sowie aus dem Raum Berlin und Dresden interessant, die unsere Heide schnell erreichen und einen Sonntag lang erleben wollen“, sagt Naturparkleiter Thomas Klepel. Die Dübener Heide ist eine klassische Ausflugs- und Naherholungsregion für Natur- und Kulturinteressierte, Wanderer und Radfahrer. Die Idee: An jedem „Heidemagnet“ findet der Besucher einen

attraktiven Rundwanderweg, Sehenswürdigkeiten, eine typische Heidegastronomie und eine Auswahl von regionalen Produkten wie süffigen Heidelbeerwein, Schafskäse vom Biohof oder deftige Wurstspezialitäten des Anbietersverbundes „Bestes aus der Dübener Heide“ vor. Weitere Informationen enthält eine limitierte Karte. Sie ist kostenlos an den Ausflugszielen, beim Naturparkträgerverein sowie in Tourismusbüros erhältlich ist. Wer weniger zu Fuß, dafür umso lieber mit dem Fahrrad unterwegs sein möchte, kommt im Naturpark Dübener Heide auf seine Kosten. Ob Mulde- oder Elberadweg oder der Lutherweg – sie alle laden zu landschaftlich schönen Touren ein. Empfehlenswert sind zudem Radausflüge um die Seenlandschaft der Goitzsche. Für Naturentdecker ideale Bedingungen für einen Kurzurlaub.

Mit Naturparkführern unterwegs

Wer sich lieber zu den Schönheiten führen lassen will, ist bei den Naturparkführern genau richtig. Sie nehmen Besucher mit auf Wildtier-Erlebnis-Touren, bei denen Kraniche beobachtet und der Hirsch in der Brunftzeit beobachtet werden kann. Für Natur- und Wildnisausflüge bietet sich insbesondere das Presseler Heidewald- und Moorgebiet an. Es ist nahezu einzigartig in Deutschland und hat als Naturschutzgroßprojekt internationale Bedeutung erlangt. Das Kerngebiet ist 7000 Hektar groß. Von 1790 bis 1850 und von 1946 bis 1951 wurde in diesem Sumpfgebiet Torf für Heizzwecke gestochen. Imposantes Zeugnis ist der Zatlitzbruch mit seinen seltenen Pflanzen wie Sumpfdotterblume, Wiesenstorchschnabel, Wollgras, Alderfarn, Seerose, Sonnentau, blauer Enzian und breitblättrige Kuckucksblume. Der Wildenhainer Bruch ist Rastplatz für Kraniche. Ebenso geht es auf die Spuren des Wappentiers des Naturparks Dübener Heide – dem Biber. Fischadler können im Haus am See in Schlaitz bei Bitterfeld-Wolfen beobachtet werden. Mit Hilfe einer

Spezialkamera werden die Tiere 24 Stunden lang auf ihrem Horst gefilmt und die Live-Bilder in das Umweltbildungszentrum gesendet, wo das Leben der Tiere auf einem Plasmabildschirm zu sehen ist. Der zarte Duft von Lavendel, Kretischer Melisse und Zitronenverbene erwartet derweil Besucher im Heilkräuter-Schaugarten in Ogkeln bei Bad Schmiedeberg. Kräuterfrau Martina Barth präsentiert in ihrem Kräuter-Landhaus auf über 1000 Quadratmetern Fläche über 200 Heilkräuterarten.

Die Dübener Heide – von Natur aus Gesund

Natur und gute Luft die eine Sache, Gesundheitsangebote die andere. Vom Kräuter-Entspannungs-Wochenende, Medical Wellness und einer Kneipp-Kurse im Eisenmoorbad in Bad Schmiedeberg über Heilfastenkurse nach Buchinger, die der Landgasthof in Pressel anbietet, bis hin zu homöopathischen Angeboten nach Dr. Hahnemanns, die in Torgau zu bekommen sind – für gesundheitsbewusste Menschen findet sich das passende Angebot in der Naturparkregion. Ebenso können Besucher bei Rad- und Kanurundreisen etwas für Muskulatur sowie Herz- und Kreislaufsystem tun. Inzwischen gibt es vielfältige naturheilkundliche Angebote.

Heide-Biber-Tour

Wer sich lieber auf Schusters Rappen begeben möchte, ist auf der Heide-Biber-Tour genau richtig. „Unsere Dübener Heide ist mittlerweile eine Art Geheimtipp für Wanderfreunde“, sagt Thomas Klepel. „Die Leute kommen vor allem am Wochenende, suchen einfach mal Ruhe und Bewegung in der Natur und wollen dem sonst vielleicht hektischen Alltag der Großstadt entfliehen.“ Über 500 Kilometer Wander-, Fahrrad- und Reitwege sind in der Heide ausgeschildert und führen an lauschige Plätze, stille Seen und in idyllisch gelegene Heideorte. Die

Heide-Biber-Tour, ein 27 Kilometer langer
Wanderweg zwischen den Kurstädten Bad
Düben und Bad Schmiedeberg, trägt das
Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares
Deutschland“.

Kontakt:

NATURPARK DÜBENER HEIDE

Verein DÜBENER HEIDE e.V.

Naturparkhaus

Neuhofstraße 3a

04849 Bad Düben

Telefon 034243 72 993

Telefax 034243 34 2009

info@naturpark-duebener-heide.com

www.naturpark-duebener-heide.com